

**Prof. Dr. Alfred Toth**

### **Eine vollständige ontische Transparenzrelation**

1. Die Korrespondenzen zwischen ontischer Offenheit, Halboffenheit und Abgeschlossenheit sowie Transparenz, Halbtransparenz und Opazität regelt das folgende Isomorphieschema aus Toth (2014).

	Ontisch		Semiotisch
Exessivität	Abgeschlossenheit	Opazität	(2.1)
	Geöffnetheit	Transparent	(2.3)
Adessivität	Halboffenheit	Halbtransparenz	(2.2)
Inessivität	Offenheit	Transparenz	(2.3)

Tatsächlich ist Transparenz ontisch betrachtet der topologischen Offenheit insofern thematisch verwandt, als sie Sichtbarkeitsbeziehungen zwischen System und Umgebung für ein Subjekt ermöglichen, die im Falle von Opazität nicht bestehen. Man könnte somit die Transparenzrelation als eine Art von "Kompromiß" auffassen, um Abgeschlossenheit wenigstens für Sichtbarkeit, wenn auch nicht für Zugänglichkeit scheinbar aufzuheben.

2. Im folgenden zeigen wir ein seltenes Beispiel eines konstanten Objektes, das zudem in zwei Zwillingssystemen auftritt, und das eine vollständige ontische Transparenzrelation erfüllt. Bei diesen Zwillingssystemen handelt es sich um die beiden Hochhäuser an der Lämmli Brunnenstr. 44 und 50, 9000 St. Gallen, erbaut 1959 von den Architekten Glaus und Partner als Überbauung "City-Park".



1959 (Bild aus: Das Werk, Bd. 46, 1959, S. 318).

## 2.1. Transparenz



Lämmlisbrunnenstr. 44, 9000 St. Gallen

## 2.2. Halbtransparenz



Lämmlisbrunnenstr. 50, 9000 St. Gallen

## 2.3. Opazität



Lämmlisbrunnenstr. 50, 9000 St. Gallen

## Literatur

Toth, Alfred, Präsentation, Selbstpräsentation, Repräsentation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

14.2.2015